



**Beatrix Zurek
Stadtschulrätin**

I.
Über die BA-Geschäftsstelle Ost

An den Vorsitzenden des BA 16
Herrn Thomas Kauer

Datum
06.11.2017

Anfrage zur Betreuungssituation an Schulen im 16. Stadtbezirk
Antrag Nr. 14-20 / B 03975 des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-
Perlach vom 27.07.2017

Sehr geehrter Herr Kauer,

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, beantworte ich Ihr Schreiben per Brief.

Zu Ihrem Antrag vom 27.07.2017 teile ich Ihnen Folgendes mit:
Die bedarfsgerechte Versorgung der Grundschul Kinder mit Plätzen für eine ganztägige
Betreuung steht ganz oben auf der Agenda der Landeshauptstadt. Da alle Grundschulen
staatliche Schulen sind, kann die Lösung jedoch nicht alleine von der Stadt gefunden werden.
Stadt und Freistaat haben hier eine gemeinsame Verantwortung und sind deshalb bereits in
Gesprächen. Beide Seiten haben das Ziel, dass sich die Betreuungssituation für
Grundschul Kinder in München möglichst rasch verbessert. Die Verbesserungen werden
sowohl das schulische Ganztagsangebot als auch die Zusammenarbeit zwischen staatlicher
Grundschule und Kindertagesbetreuung betreffen. Unabhängig davon führt die
Landeshauptstadt den Bau von neuen Kindertageseinrichtungen weiter fort.
Die Chancen, in einer städtischen Kindertageseinrichtung einen Platz zu erhalten, sind von
verschiedenen Faktoren abhängig, die Verhältnisse können je Einrichtung höchst
unterschiedlich sein.

Bei der Vergabe der Plätze in den städtischen Kinderhorten sind deren Leitungen an die
Bestimmungen der Kooperationseinrichtungs- und Kindertagesstättenatzung gebunden.
Diese Bestimmungen sehen eine Reihung der eingegangenen Anmeldungen vor, mit der
erreicht werden soll, dass die Plätze unter Berücksichtigung des Ausmaßes des tatsächlichen
Betreuungsbedarfs des jeweiligen Kindes vergeben werden.

Zur Situation an der Grundschule an der Balanstraße, die einen gebundenen Ganztagszug
hat, kann ich Ihnen mitteilen (Stand: 04.09.2017), dass von 17 eingegangenen Bedarfen noch

*Referat für Bildung und Sport
Grund-, Mittel-, Förderschulen
und Tagesheime
Telefon: (089) 233 - 83940
Telefax: (089) 233 - 83944
Bayerstraße 28, 80335 München*

3 Bedarfe offen sind. Die Eltern konnten von der Elternberatungsstelle trotz mehrfacher Anrufe nicht erreicht werden. Sie werden nun postalisch kontaktiert, um zu klären, ob weiterhin Bedarf besteht.

Aufgrund des großen Bedarfs wurde zum aktuellen Schuljahr eine zweite zusätzliche Mittagsbetreuung eröffnet und steht den Eltern neben einem Hort und einem Kinderhaus für die nachmittägliche Betreuung zur Verfügung. Ein weiterer Ganztagszug ist aufgrund Platzmangels nicht möglich.

Zur Situation an der Grundschule an der Führichstraße, die zwei gebundene Ganztagszüge hat, kann ich Ihnen mitteilen (Stand: 04.09.2017), dass von 8 eingegangenen Bedarfen keine mehr offen sind.

An der Grundschule gibt es neben zwei Mittagsbetreuungen auch zwei Horte.

Zur Situation an der Grundschule an der Gänselieselstraße, die einen gebundenen Ganztagszug hat, kann ich Ihnen mitteilen (Stand: 04.09.2017), dass von 10 eingegangenen Bedarfen noch 2 Bedarfe (Dritt-, und Viertklässler) offen sind, für die der Ganztagszug nicht in Frage kommt. Aktuell wird versucht, die Kinder in der Mittagsbetreuung unterzubringen.

An der Grundschule gibt es eine Mittagsbetreuung und einen Hort. Ein weiterer Ganztagszug ist aufgrund Platzmangels nicht möglich.

Zur Situation an der Grundschule an der Rennertstraße kann ich Ihnen mitteilen, dass von 3 eingegangenen Bedarfen keine Bedarfe mehr offen sind. Den 248 Schülerinnen und Schülern stehen je 25 Hortplätze an der Helmut-Käutner-Straße 14 und 18 sowie 40 Hortplätze an der Rudolf-Zorn-Str. 33 zur Verfügung. 68 Kinder nahmen an der Mittagsbetreuung teil. Grundsätzlich besteht auch die Möglichkeit, einen oder mehrere Züge im Ganztags anzubieten.

Die ganztägige Betreuung an der Grundschule Rennertstraße betrug im Schuljahr 2016/2017 64 %. Ein höherer Bedarf wurde uns von der Schule bisher nicht mitgeteilt.

Für das Schuljahr 2017/2018 wird von einem Rückgang der Schülerzahlen ausgegangen, so dass die Versorgung voraussichtlich 67% betragen wird.

Die angesprochene Umsprengelung wird noch nicht zum Schuljahr 2017/18 wirksam.

An den genannten Grundschulen gibt es keine Tagesheime. Im näheren Umfeld befinden sich jedoch die Grundschule am Theodor-Heuss-Platz und die Grundschule am Strehleranger, die jeweils ein Tagesheim haben.

An einer Lösung für alle offenen Bedarfe wird mit höchster Priorität gearbeitet. Die Elternberatung steht mit den jeweiligen Eltern in engem Kontakt.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Beatrix Zurek
Stadtschulrätin